

NACHRICHTEN

REITEN

Krajewski siegt beim CHIO in Aachen

Die deutsche Vielseitigkeits-Nationalmannschaft kam beim CHIO in Aachen am vorletzten Turniertag nur auf Rang vier. Ohne seine besten Paare, die für die Olympischen Spiele geschont wurden, blieb die Gastgeber Equipe ohne Chance. Den Nationspreis gewann Großbritannien vor den USA und Irland. Als Entschädigung für die Fans gab es allerdings einen Heimerfolg im Einzel: Julia Krajewski ging am Samstagvormittag mit Nickel als Führende in die Prüfung und ritt trotz eines Missgeschicks zum Sieg. Ihr Pferd habe „leider recht früh“ ein Hufeisen verloren, erklärte Krajewski das Problem. „Das habe ich hier und da gemerkt.“ Platz zwei sicherte sich Calvin Böckmann aus Warendorf mit The Phantom Of The Opera vor der Britin Laura Collett mit Dacapo. Michael Jung verzichtete auf einen möglichen Sieg. Der dreimalige Olympiasieger aus Horb führte mit Chipmunk nach Dressur und Springen, trat aber am Samstag im Gelände nicht an. Jung ist mit Chipmunk für Paris nominiert und nutzte die beiden Prüfungen am Freitag lediglich als Training unter Wettkampfbedingungen. Die Taktik war mit Bundestrainer Peter Thomsen abgesprochen. Das galt genauso für das Vorgehen von Sandra Auffarth mit Mamant und Christoph Wahler mit Carjatan. Beide ritten zwar am Samstag ins Gelände, brachen aber nach Hindernis 16 ab, um die Pferde für Paris zu schonen.

Einzel

